

# Die Welt bei uns



**ARCHE NOAH  
ESSEN e.V.**



## Eine Projektwoche mit den 8. Klassen

### In der Schule die Vielfalt feiern

„Die Welt“ mit ihren verschiedenen Kulturen und Religionen liegt nicht mehr „draußen“. Sie ist in allen ihren Ausprägungen lange schon zu uns gekommen und damit Teil unseres gesellschaftlichen Alltags, auch in den Schulen.

Ziel der Projektwoche ist, die Verschiedenheit der Lebensgeschichten der Schülerinnen und Schüler als kulturelle Bereicherung des Schulalltags wahrzunehmen. **„Die Welt bei uns“** bedeutet, die interkulturelle Kompetenz der Schule zu nutzen, um mit allen die religiösen und kulturellen Hintergründe als wichtigen Bestandteil des Zusammenlebens erfahrbar zu machen. Die persönliche Lebenswelt im Elternhaus wie auch der dahinterstehende kulturelle Kontext werden dabei wertschätzend als Bausteine betrachtet, von denen Impulse zur Verständigung und zum Verstehen der anderen hervorgehen. Sie lassen sich für das Schulklima nutzen, wenn Fremdheit und damit verbundene Vorurteile abgebaut werden.

### Das Gemeinsame wird in die Mitte gestellt. Das Trennende verbleibt am Rand.

Als Vertiefung kommt das gemeinsame Eintauchen in die Lebenswelt der Kulturen in unserer Stadt hinzu. Das persönliche Erzählen wird durch einen Blick auf die Geschichte ergänzt



Auf diese Weise werden Räume geschaffen, die ein neues gemeinsames Lernen ermöglichen, und in das Festprogramm einmünden, mit dem die Projektwoche abschließt. Im ersten Teil präsentiert die Bühnen-Show die Ergebnisse der gesamten Woche, ergänzt durch die in den Workshops erarbeiteten Programmteile. Die Bühnen-Show mündet in das Friedensfest, bei

dem gesungen und das von Schüler/innen gebackene Brot geteilt und einander als Geste des Friedens gereicht wird.

### **„Die Welt bei uns“ - Ein Komplettangebot mit klarer Aufgabenteilung zwischen der Schule und dem Arche Noah Essen e.V.**

Die Projektwoche ist ein Angebot des Arche Noah Essen e.V. in Verbindung mit der teilnehmenden Schule. Dabei übernimmt der Arche Noah Essen e.V. die komplette inhaltliche Vorbereitung einschließlich der organisatorischen Absprachen mit den beteiligten Künstler/innen, dem Busunternehmen und die Beschaffung der benötigten Materialien. Die Schule übernimmt die Rolle des Veranstalters, stellt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Räume zur Verfügung und trägt Sorge für die Aufsicht.

- **Beteiligen können sich je nach Absprache Klassen aus der Jahrgangsstufe 8**
- **Das gesamte Projekt fügt sich zeitlich in die Vorgaben der Schule ein.**
- **Die Anleitung bei den kreativen Projekten wird Künstler/innen beauftragt**
- **Je nach der Situation im Stadtteil und Zusammensetzung der Schülerschaft der Schule können die Bezugspunkte zur Außenwelt der Schule individuell angepasst werden.**
- **Die Projektwoche könnte beispielsweise am Halbjahresende bzw. in die Woche vor den Sommerferien stattfinden, wenn die Zeugnisse feststehen, oder auch in der Woche, in der sonst Klassenfahrten stattfinden.**

### **Finanzierung**

Der Verein stellt Förderanträge zur Finanzierung und trägt Sorge dafür, dass die Finanzierung aus Zuflüssen öffentlicher Förderungen abgedeckt ist. Gleichwohl ist auch daran gedacht, dass die Schule über ihre Förderquellen (z.B. Förderverein) im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag leistet.

Der Eigenanteil der Personen des Vereins geschieht auf ehrenamtlicher Basis. Zur praktischen Umsetzung ist daran gedacht, drei (Pädagogik)Studierende mit je einem auf 450,-€ bezogenen Honorarvertrag zu beteiligen. Vor dem Start der Projektwoche ist ein verbindliches Treffen aller beteiligten Lehrkräfte mit den Vertreter/innen des Arche Noah Essen e.V. vorgesehen. Nach Abschluss der Projektwoche ist ein Treffen zur Evaluation vorgesehen.

Projektmanagement/Honorare Begleiter	<u>1.350,-</u>
Künstlerhonorare (5 Aufträge a 450,-€)	2.250,-
Bus für den 3. Projekttag	<u>1.500,-</u>
2 x Proviant für ~ 70 Personen à 6,50 €	950,-*
Material/Kopien/Farben/etc.	<u>1.000,-</u>
Sonstiges	300,-
<b>Gesamt</b>	<b><u>7.350,-</u></b>

\*Verpflegung als kulturelle Erfahrung mit Speisen aus verschiedenen Ländern wäre beispielsweise ein Posten, den der Förderverein der Schule übernehmen könnte.

## Modell einer Projektwoche

Montag

### Wir lernen unsere Geschichten kennen -----

Begrüßung, Musikvideo: Adel Tawil „Ist da jemand“ / Einführung zum Programm der Woche; Stationsweg zu folgenden Themen:

- Wer zu mir gehört
- Orte meines Lebens (Weltkarte)
- Was ich kann und am liebsten mache;
- Meine Wünsche, und Gedanken für meine Zukunft;



Aufstellen von 5 großen Papierfahnen und Anbringen der Aufgabenblätter nach Themen / Abschluss des Vormittags

### Mittagspause

### Wir blicken auf das, was uns gemeinsam angeht

Unser Projekt Song



„Kacheln“ (Holztafeln) werden erstellt und in kleinen Gruppen für eine Bilderwand zu folgenden Themen künstlerisch gestaltet. (unter künstlerischer Anleitung)

- Was alle Menschen brauchen“
- Was das Leben von uns allen bedroht
- Was wir uns für die Zukunft wünschen
- Was Frieden bewirken kann



Die „Kacheln“ werden später beim Abschlussfest zu einer großen Themenwand zusammengestellt. Die Schule kann diese Kacheln -wenn gewünscht- weiter nutzen oder an geeigneten Ort (dauerhaft) ausstellen).

- Alternativ: Unsere Vision für unser Miteinander / Wir erstellen 7 „Miteinander - Lebensregeln“, die auf Papierfahnen veröffentlicht werden

Dienstag

### Exkursion I: (Stadtteil der Schule)

### Wir besuchen uns gegenseitig im Quartier/Stadtteil -----

- Wir erstellen eine Liste mit Fragen für unsere Interviews
- Wir teilen uns in 4 Besuchsgruppen auf.
- Wir besuchen im Stadtteil eine Kirche(n); eine Moschee und mindestens noch zwei weitere Religionsgemeinschaften
- Zwei Besuche finden am Vormittag statt, die anderen beiden am Nachmittag

Mittagspause an einem Ort in Verbindung mit einer der besuchten Gemeinschaften.  
Nach Möglichkeit: Hallal/ orientalisches Catering

Gemeinsamer Abschluss; in der Schule.

Mittwoch

### Exkursion II: Busfahrt-----

### Wir besuchen historische „Hotspots“ aus der Religionsgeschichte der Stadt

- Essen Werden Ursprung des Christentums in der Region

- Abteikirche mit der Gedenkstätte des Heiligen Ludgerus
- Alte Synagoge, Geschichte der Jüdischen Gemeinde in der Stadt
- Stopp im Rathaus der Stadt / Mittagstisch in der 22. Etage?
- Zeche Zollverein, Geschichte von Migration (Bergbau) und religiöser Vielfalt

Donnerstag **Wir bereiten uns auf das Fest vor** -----

Plenum; Round Table zu den Erlebnissen der bisherigen Tage und Themen;  
Feedback Runde in kleinen Gruppen,

- Workshop 1 Carsten Keller (Video Bodenperformance)
- Workshop 2 Tanzperformance „Entre Pasos“.
- Workshop 3 ggf. Band / Chor / Musik ?
- Workshop 4 Backen des Friedensbrot
- Workshop 6 Raumgestaltung /Kacheln in der Aula/ Raumgestaltung Saal
- Workshop 7 Festregie;

Freitag **Wir feiern das Fest der Vielfalt (Aula)** -----

- **Unsere Bühnenshow**  
(mit Beiträgen der Workshops, Interviews, Gesang...)
- **Unser Friedensfest,**
- Ruf der Arche
- Veröffentlichung der Miteinanderlebensregeln
- Teilen des Friedensbrot
- Dank und Abschluss



Abschluss am späten Vormittag

**Die einzelnen Bausteine dieses modellhaften Ablaufes lassen sich den Gegebenheiten der Schule anpassen und jederzeit ergänzen und ebenso auch kürzen und durch andere ersetzen.**

**Kontakt:** -----

Arche Noah Essen e.V.

Pfr. i.R. Andreas Volke  
Weichselstraße 32a  
45136 Essen  
0177 71 58 556



**Bei Interesse vereinbaren wir gerne ein Kontaktgespräch, um miteinander auszuloten, wie das Projekt in Ihrer Schule erfolgreich umgesetzt werden kann**